

Odroerir "Wanenkrieg"

Visit "[Wanenkrieg](#)" on MotoLyrics.com

Gold brachte einst die Gullweig,
Wohin sie kam, hieß man sie Heid.
Die Zukunftswisende, das Hexenweib,
Bei Argen gern gesehen jeder Zeit.
Mit dem Ger gestoßen, in der Halle verbrannt,
Doch dreimal geboren, sie wieder aufstand.
So wurde zuerst der Völkermord
Durch Unbill in die Welt gesandt.

Da gingen die Asen zu den Richtersthlen,
hochheilige Götter hielten Rat,
Ob all die Götter Sühneopfer empfangen oder wird
ein Lösegeld gezahlt.

Wallvater nahm und warf seinen Speer, als die
streitkühnen Wanen stampften das Feld,
Er schleuderte ihn über das feindliche Heer, so kam
der erste Krieg in die Welt.

Es klirrten die Waffen, es barsten die Schilder,
Der Bordwall gebrochen durch streitbare Krieger,
Es stärmten die Wanen die Asenburg
Schlachtkundig und kühn, doch des Kriegsleid
genug.
Sie harrten ab und schlossen Frieden,
Mit Geiselaustausch ward es besiegt.
Überdrüssig des Kampfes sie beide waren,
Nun herrschte gleiches Recht für Asen und Wanen.

Da gingen die Asen zu den Richtersthlen,
hochheilige Götter hielten Rat,
Ob all die Götter Sühneopfer empfangen oder wird
ein Lösegeld gezahlt.
Da gingen die Asen zu den Richtersthlen,
hochheilige Götter hielten Rat,
Ob all die Götter Sühneopfer empfangen oder wird
ein Lösegeld gezahlt.

Der weise Mimir und mit ihm Hainir nach Wanenheim
als Geiseln gingen.
Der schöne Hainir ward ihr Führer, Rat gab ihm
Mimir in allen Dingen.

Die Wanen schickten zu den Asen hin Njǫrd und seine
Kinder Freyr und Freyia.
Es versammelten sich, zu bekräftigen den Frieden,
die beiden Göttergeschlechter.
Sie reichten eine Schüssel und spuckten hinein und
schufen aus dem Speichel einen Mann,
Welcher Kvasir hieß, das weiseste Wesen, der auf
alle Fragen antworten kann.

Visit [Odroerir](#) page on MotoLyrics.com, to get more lyrics and videos.

[MotoLyrics.com](#) | Lyrics, music videos, artist biographies, releases and more.